

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA European Cultures and Society

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Irland

Gasthochschule University of Limerick

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mir die Wohnsituation um die Uni herum angeschaut sowie nach Möglichkeiten gesucht, um auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt eine bezahlbare Unterkunft zu finden, sollte ich keinen Platz im Wohnheim der Uni erhalten.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe im Wohnheim der Uni gewohnt und mich dort über ein Portal der Uni direkt beworben.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ja, das habe ich. Konkret hat die Uni Ausflüge zu Orten in bis zu zwei Stunden Entfernung sowie on-campus Aktivitäten jeglicher Art organisiert. Dort bin ich mit einigen Menschen in Kontakt gekommen. Ansonsten haben das Wohnen im Wohnheim sowie die Vorlesungen selbst dazu geführt, dass sich soziale Netzwerke aufgebaut haben.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ja, sehr. An die Räumlichkeiten musste ich mich zwar erstmal gewöhnen (nur kleine, direkt am Stuhl befestigte Tische und manchmal ein Raumproblem, wenn zu viele Menschen einen Kurs belegen wollten), aber das Kursangebot war super! Nicht nur groß, sondern auch vielfältig. Wenn es Schwierigkeiten gab, stand das International Office in Limerick mit Rat und Tat zur Seite. Das Einzige, was es für Studierende der EUF noch zu beachten gilt, ist, dass an der UL nicht nur am Ende des Semesters Prüfungen und Hausarbeiten anstehen, sondern es zusätzlich sogenannte Midterm Exams bzw. Hausarbeiten gibt.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Die Landessprache war Englisch, sodass ich das Glück hatte, keine neue Sprache lernen zu müssen. Für das Lernen der irischen Sprache hat die Uni zudem Sprachkurse angeboten (blieben aus Zeitgründen von mir ungenutzt), aber man kam sehr gut ohne Irisch-Kenntnisse zurecht, da Englisch die prominere der beiden Sprachen im Land ist.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Man trifft Menschen von ganz vielen Orten der Welt, die alle ihre eigenen Erfahrungen, Werte und Ansichten mitbringen, die einen zum Nachdenken anregen und einen das hinterfragen lassen, was man zuvor als gegeben angenommen hat.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Mein Herz hing bereits vor meinem Auslandsaufenthalt sehr an Irland, doch seitdem ist meine Liebe für dieses Land und für seine Menschen nur noch gewachsen. Außerdem ist mein Traum, dort für länger, als nur ein Semester zu sein, greifbarer geworden und mein Auslandssemester hat mir Hoffnung gegeben, mehr Zeit in dem Land verbringen zu können, das ich so liebe. In anderen Worten, mein Blick auf ein Leben in Irland als fernen, unerreichbaren Traum hat sich in einen Blick verwandelt, der Irland greifbarer scheinen lässt.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Morgens in der Küche mit einer Mitbewohnerin frühstücken, gemeinsam zu den Vorlesungen gehen, kochen (manchmal hat jemand für die ganze WG gebacken), Uni-Arbeiten, an von der Uni organisierten Aktivitäten teilnehmen (zum Beispiel Kürbisschnitzen), ins Bett gehen und sich freuen, dass morgen ein neuer Tag in Limerick beginnt und das Wochenende naht, an dem man entweder eigenständig oder einen von der Uni organisierten Tagesausflug machen kann.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Finanziell war der Aufenthalt eine echte Herausforderung. Die Miete für ein Zimmer mit eigenem Bad in einer Sechser-WG im Wohnheim hat monatlich ca. 850€ gekostet und die Lebensmittelkosten sind teurer, als in Deutschland. Ohne eine sogenannte LeapCard ist auch das Busfahren sehr teuer (2€ pro Fahrt), aber mit LeapCard kostet eine Fahrt weniger, als die Hälfte.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste Erfahrung war, dass mich mein Auslandsaufenthalt dazu ermutigt hat, mehr Englisch im Alltag zu sprechen und mir gezeigt hat, dass es nicht schlimm ist, wenn einem mal ein Wort nicht einfällt und man gemeinsam mit Anderen lernt. Die schlechteste Erfahrung war das Sauberhalten der WG, das nicht immer so klappt, wie man es sich wünscht.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Auf jeden Fall! Die University of Limerick bietet nicht nur interessante Kurse an, die man in Deutschland nicht unbedingt finden würde, sondern ist auch auf internationale Studierende ausgerichtet, betreut sie gut und unterstützt das Kennenlernen der irischen Kultur und des Landes selbst. Außerdem sorgt sie nicht nur für die akademische Betreuung ihrer Studierenden, sondern ermöglicht auch eine optimale Freizeitgestaltung (z.B. durch mehr, als 70 sogenannte Clubs and Societies - etwas Ähnliches, wie AGs - Surfen, Handwerksarbeiten, Tanzen, Tauchen etc.).

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63ac6946cbbe0-20221207_154146.jpg

Foto (2) file_63ac6ae10f252-20221216_132228.jpg

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Die beiden Fotos zeigen die Living Bridge und die Sporthalle (beides auf dem Uni-Campus gelegen). In der Sporthalle ist zudem ein Fitnessstudio sowie ein kleines Schwimmbad untergebracht)







